



@SeniorsOpen #SwissSeniorsOpen

Swiss Seniors Open – Medienmitteilung 4/2015

72 Spieler mit 680 Turniersiegen im Gepäck auf dem Weg nach Bad Ragaz

Bad Ragaz, 23. Juni 2015 - Auch unter neuem Namen glänzt das einzige European Senior Tour Event der Schweiz, das Swiss Seniors Open in Bad Ragaz, mit einem hochklassigen Teilnehmerfeld. Angeführt wird dieses traditionell vom Vorjahressieger; heuer heisst er Rick Gibson und kommt aus Kanada. Ebenfalls am Start sind die Saisonsieger 2015 Peter Fowler und Paul Wesselingh sowie der Schweizer André Bossert. 72 Professionals umfasst das Starterfeld; insgesamt 680 Titel bei internationalen Profiturnieren haben die Bad-Ragaz-Starter bereits gewonnen. Beim grössten Golfturnier der Deutschschweiz wird vom 3. bis 5. Juli um 300'000 Euro Preisgeld gespielt.



Seit 2011 ist das Schweizer Event das älteste Turnier der European Senior Tour, das jedes Jahr auf dem gleichen Platz stattfindet. Vom 3. bis 5. Juli 2015 bereits zum 19. Mal. Erstmals aber unter neuem Namen: Swiss Seniors Open. Und mit um 20'000 Euro erhöhtem Preisgeld – neu werden am Sonntagabend 300'000 Euro unter den 72 Professionals aufgeteilt, auf dem Siegercheck steht die Zahl 45'000.

Bild links: V.l.n.r.: André Bossert, Ralph Polligkeit und Mirjam Fassold informierten an der Pressekonferenz am 23. Juni über das 19. Swiss Seniors Open.

Sam Torrance – der Mann mit der grössten Siegese Erfahrung

Das einzige Schweiz-Turnier der European Senior Tour ist für die Professionals neben den Majors das Highlight der Saison. Entsprechend prominent ist die Teilnehmerliste – neun der Top-10 der letztjährigen Order of Merit sind eingeschrieben, es fehlt einzig Colin Montgomery, der nach wie vor auch auf der «regulären» Tour spielt. An grossen Namen und vor allem an siegese erfahrenen Spielern mangelt es trotzdem nicht. Die 72 Spieler, die es ins Teilnehmerfeld des Swiss Seniors Open 2015 schaffen (Stichtag: 18. Juni), vereinigen 680 Siege bei internationalen Profiturnieren auf sich!

Fleissigster Titelsammler unter den diesjährigen Bad-Ragaz-Startern ist Europas letztjähriger Ryder-Cup-Vizecaptain Sam Torrance; der Schotte hat in seiner Karriere bislang 43 internationale Profiturniere gewinnen können. Mit Respektabstand folgt ihm ein anderer ehemaliger Ryder-Cup-Captain: Mark James. 31 Siege hat der Engländer bei Profiturnieren bisher gefeiert. Mit nur einem weniger steht sein Landsmann Carl Mason zu Buche, der aber den Rekord an Siegen auf der European Senior Tour hält – und drei seiner 25 Seniorentour-Titel in Bad Ragaz gewonnen hat. Wwie die jüngsten Resultate zeigen, ist der 62-jährige Mason noch immer ein heisser Kandidat für einen vierten Sieg bei seinem Lieblingsturnier. «Ich habe den Winter wie immer in Florida verbracht, viel gespielt und mich in Form gehalten. Ich hoffe, ich kann in Bad Ragaz erneut um den Sieg mitspielen», gibt er sich zuversichtlich.



Rick Gibson, Bad-Ragaz-Sieger 2014.



André Bossert freut sich auf seinen zweiten Start in Bad Ragaz.

Peter Fowler, der Mann, den es zu schlagen gilt

Als «defending champion» wird dieses Jahr der Kanadier Rick Gibson das Feld beim Swiss Seniors Open anführen. Für den Zweiten der letztjährigen Order of Merit eine grosse Ehre: «Seit dem Tag, an dem ich in Bad Ragaz gewonnen habe, freue ich mich auf die Rückkehr an diesen Ort. Ein Sieg verpflichtet», sagt Gibson, der dank Platz fünf bei der Q-School 2014 auch eine Startberechtigung auf der us-amerikanischen Champions Tour besitzt. «Ich hoffe mein Spiel wird in Bad Ragaz gut genug sein erneut um den Sieg mitzuspielen. Ich würde diesen schweren Kristallpokal gerne nochmals stemmen.» Noch ist Gibson nicht ganz zufrieden mit seinem Schwung, vor der Reise in die Schweiz holt er sich noch Ratschläge bei seinem Coach und weist die Favoritenrolle von sich: «Im Moment ist Peter Fowler der Mann, den es auf der Senior Tour zu schlagen gilt!

«Bossy» will den Titel

Peter Fowler, Bad-Ragaz-Sieger von 2011, hat im Juni beide Turniere auf der European Senior Tour gewonnen und im Mai einen zweiten Platz erreicht. Wenig überraschend, dass ihn die Konkurrenz als Top-Favoriten sieht. Einzig für André Bossert ist die Sache nicht gar so klar: «Peter Fowler hat zuletzt grossartige Erfolge gefeiert, ich denke aber, dass ihm der Platz in Bad Ragaz nicht unbedingt liegt. Der Parcours passt dafür sehr gut zum Spiel von Rick Gibson, Tim Thelen, Carl Mason und Pedro Linhart, und auch zu jenem von Paul Wesselingh, der seit einiger Zeit in der Schweiz lebt, und deshalb sicher besonders motiviert ist. Es gibt aber noch weitere Namen, die man auf dem Radar haben muss: Gordon Manson hat zuletzt sehr gut gespielt, Miguel Angel Martin und Philip Golding sind immer stark», sagt Bossert. Der in Südafrika geborene Zürcher meldet ebenfalls Ambitionen an: «Mein Ziel ist es in Bad Ragaz zu gewinnen. Ich bin in Form, habe in den letzten Turnieren viel Vertrauen aufgebaut und viel gelernt. Ich bin ganz nahe dran am ersten Sieg auf der European Senior Tour.» Die Erwartungen des Publikums beim Turnier in der Schweiz seien sehr hoch, dies wolle er als zusätzliche Motivation nutzen, so Bossert.

Sechs ehemalige Bad-Ragaz-Champions am Start

Neben Titelverteidiger Rick Gibson, Rekordsieger Carl Mason, den beiden Saisonsiegern Peter Fowler und Paul Wesselingh finden sich noch zwei weitere ehemalige Bad-Ragaz-Champions im Teilnehmerfeld des Swiss Seniors Open 2015: Publikumsliebbling Juan Quiros (Spanien, Sieger 2006) und Tim Thelen (USA, Sieger 2012); letztgenannter hatte wie Gibson in Bad Ragaz einen sehr emotionalen Sieg errungen. Während Gibson seinen Triumph seiner kurz zuvor verstorbenen Mutter widmete, holte Thelen die Trophäe für seinen «Buddy» Bob Boyd. Dieser war 2009 im Play-off gegen John Bland gescheitert und



Der Engländer Paul Wesselingh gewann das Turnier 2013.

In Bad Ragaz zu gewinnen ist etwas Besonderes. Und weckt in Spielern zuweilen Lust auf einen Wohnsitzwechsel. Paul Wesselingh ist vor einigen Monaten in die Schweiz gezogen; er wohnt in Wolfhausen, rund 40 Autominuten von Bad Ragaz entfernt. «Ich darf das Swiss Seniors Open nun als mein Heimturnier bezeichnen», sagt er lachend. Ausser der guten Erinnerungen an seinen Sieg bringt ihm diese räumliche Nähe kaum Vorteile. Trainingsrunden im Vorfeld sind nicht geplant: «Vor dem ProAm werde ich den Platz nicht spielen, mein Kalender ist zu voll», so Wesselingh. Er ist dennoch zuversichtlich, denn «mein Spiel fühlt sich wirklich gut an, und der Sieg in Wales hat mir natürlich viel Selbstvertrauen gegeben».

Ein Wahl-Bad-Ragazer sagt «Good-Bye»

Zum 19. Mal macht die European Senior Tour dieses Jahr in Bad Ragaz Station. Im Teilnehmerfeld finden sich zwei Engländer, die bei allen bisherigen Turnieren dabei gewesen sind und die Schweiz zu ihrer Wahlheimat erkoren haben: Maurice Bembridge und David Creamer. Letztgenannter ist allerdings der einzige Spieler, der tatsächlich zum 19. Mal zum Turnier antritt, Bembridge hatte 2011 zwar auf der Teilnehmerliste gestanden, aufgrund einer Rückenverletzung aber bereits nach dem ProAm forfait geben müssen. Das schmerzte besonders, ist Bembridge doch mit dem Turnier und dem Grand Resort Bad Ragaz, dessen Botschafter er auf der europäischen Seniorentour lange gewesen ist, eng verbunden. Nun ist der 71-Jährige wieder fit und blickt seinem Heimturnier zuversichtlich entgegen: «Ich treffe die Bälle im Moment wirklich gut und die fehlende Spielpraxis werde ich bis zum Turnierstart nachgeholt haben», sagt der seit vielen Jahren in St. Gallen wohnhafte ehemalige Ryder-Cup-Spieler. Auch wenn die Konkurrenz von Jahr zu Jahr jünger wird, ist Bembridge überzeugt «noch immer einen guten Prozentsatz des Feldes» hinter sich lassen zu können. Dass ihm der Parcours von Bad Ragaz liegt, hat er in der Vergangenheit mehrfach bewiesen: Platz zwei im Jahr 1998 und das Hole-in-One an Loch 3 (2006), das ein Kilo Gold wert gewesen ist, sind für seine Fans unvergessliche Highlights. Bembridge möchte diesen noch weitere hinzufügen – 2015 und auch beim Jubiläumsturnier 2016.



David Creamer wird am Swiss Seniors Open 2015 zum letzten Mal auf der europäischen Seniorentour antreten.

Der 72-jährige David Creamer, der seit Oktober 2008 gemeinsam mit seiner Gattin Josefine Reisiger in Bad Ragaz lebt, dagegen will beim Swiss Seniors Open 2015 ein letztes Mal auf der europäischen Seniorentour antreten. Sein bestes Ergebnis in Bad Ragaz erspielte Creamer 2002, als er um einen Schlag das Play-Off verpasste und alleiniger Dritter wurde. Seine beste Turnierrunde – 64 Schläge – datiert im Jahr 2000. Hier seinen Abschied von der Tour zu geben, und dies als «last man standing» – als letzter im Teilnehmerfeld verbliebener «Ur-Ragazer» –, erfüllt den kleinen Engländer mit dem grossen Cowboyhut mit Stolz. Emotionale Momente sind am Sonntagnachmittag, 5. Juli, vorprogrammiert. Denn wie Bembridge hat auch Creamer in seiner langen Karriere nicht nur grosse Siege gefeiert, sondern auch viel zum Aufbau der European Senior Tour beigetragen und die Interessen der Spieler einst als Committee-

Für weitere Informationen:

Ralph Polligkeit, Präsident Organisationskomitee
Grand Resort Bad Ragaz
Tel. +41 (0)81 303 37 17, E-Mail: ralph.polligkeit@resortragaz.ch

Mirjam Fassold, Medienchefin
fassold kommunikation ag
Tel. +423 384 28 44, E-Mail: mirjam@fassold.li

Download der Mitteilung (Word-Dokument und Bilder): <http://bit.ly/1GvVhI7>
Website: www.swiss-seniors-open.ch